

Kurse und Weiterbildung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **24 (1964-1965)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

maliger Kollege *Heinrich Niedermann*, Berufsberater für Invalide, Domänenstraße 5, 9000 St. Gallen, bereit erklärt, die Vermittlung von Tauschwohnungen an die Hand zu nehmen. Wer seine Wohnung während der ganzen oder eines Teils der Sommerferien einer Kollegenfamilie (oder einer Kollegin) im In- oder Ausland zur Verfügung stellen möchte, um zu gleicher Zeit in der Wohnung des Tauschpartners gratis Ferien zu verbringen, melde sich sofort, spätestens aber bis 16. April 1965, bei Heinrich Niedermann, St. Gallen, an. Er kann dort ein Anmeldeformular beziehen und wird dann zu gegebener Zeit die Liste der in- und ausländischen Tauschwilligen erhalten. Sicher besteht eine Tauschmöglichkeit mit Holland; Beziehungen bestehen auch mit Dänemark. Mit andern Ländern werden solche anzuknüpfen versucht.

Der zurücktretende Geschäftsführer Heerbrugg: *Louis Kessely*

Kurse und Weiterbildung

Frühjahrskurse 1965 des Musikverlages zum Pelikan, Zürich

1. Singen in der Schule

Ort und Zeit: Kurhaus Rigiblick, Zürich: Montag bis Mittwoch, 5.–7. April 1965.

Leitung: *Paul Nitsche*

Teilnehmerkreis: Musikpädagogen, Lehrer und Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen, Singkreis- und Chorleiter, die mit Kindern und Jugendlichen singen und musizieren.

Unterrichtsziel und Themen: Stimmbildnerische und allgemein methodische Übungen, Erarbeitung von Liedgut mit Kindern. Das einstimmige Lied bis zum gemischten Chorsatz, a cappella und mit einzelnen Instrumenten.

Unterrichtszeiten: Montag und Dienstag 9–12 Uhr und 14–17 Uhr; Mittwoch 9–13 Uhr.

Kursmaterial: Vom Teilnehmer mitzubringen: Notizpapier, Notenheft, Literatur: Nitsche/Twittenhoff, *Spielt zum Lied* (blauer Partiturband) Fr. 5.75; Nitsche, *Übung am Lied* Fr. 3.90. Die Teilnehmer werden gebeten, ihre Instrumente (Blockflöten, Streichinstrumente usw.) mitzubringen. Orff-Instrumente (Glockenspiele, Xylophon usw.) sind vorhanden. Gleichzeitig wird eine reich ausgestaltete Musikalien-, Instrumenten- und Schallplattenausstellung durchgeführt. *Kosten:* Fr. 30.— für den ganzen Kurs (ohne Literatur). Fr. 25.— bei Teilnahme an beiden Kursen.

Anmeldung. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir um baldige Anmeldung, spätestens bis 25. März 1965.

2. Die Verwendung der Schlaginstrumente beim Schulgesang

Ort und Zeit: Kurhaus Rigiblick, Zürich: Donnerstag bis Samstag, 8.–10. April 1965.

Leitung: *Herbert Langhans*

Teilnehmerkreis: Musikpädagogen, Singkreisleiter, Kindergärtnerinnen, Lehrer und Lehrerinnen, die mit Kindern und Jugendlichen singen und musizieren.

Unterrichtsziel und Themen: Es soll gezeigt werden, wie durch Verwendung der Schlaginstrumente der Schulgesang bereichert werden kann. Die Teilnehmer sollen in praktischen Übungen die Spielweise und Anwendung des Orff-Instrumentariums kennenlernen; Glockenspiel, Metallophon, Xylophon, Pauken und kleines Schlagwerk.

Unterrichtszeiten: Donnerstag und Freitag 9–12 und 14–17 Uhr; Samstag 9–13 Uhr.

Kursmaterial: Vom Teilnehmer mitzubringen: Literatur: Langhans-Lau, *Spielfibel* Fr. 9.—, Instrumente: Blockflöten, Streichinstrumente. Allen Teilnehmern steht ein vollständiges Orffsches Instrumentarium kostenlos zur Verfügung.

Kosten: Fr. 30.— für den ganzen Kurs (ohne Literatur). Fr. 25.— bei Teilnahme an beiden Kursen.

Anmeldung: Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir um baldige Anmeldung, spätestens bis zum 25. März 1965.